

TÄTIGKEITSBERICHT 2025

Arbeitskreis ÄrztInnen, Beruf und Familie

offener Arbeitskreis



MITGLIEDER

Carolyn Strass (Vorsitzende)

Dr. med. Linda Mandel (Stellvertretende Vorsitzende)

Anzahl der Sitzungen 2025: 3



TÄTIGKEIT 2025

Der Arbeitskreis arbeitet wie in den vergangenen Jahren in einem offenen System. Dieses ist so aufgebaut, dass zwei Vorsitzende die Leitung übernehmen. Weitere Mitglieder kommen eigenständig und ohne feste Bindung hinzu. Derzeit engagieren sich rund zehn Ärztinnen und Ärzte, die den Arbeitskreis kontinuierlich aktiv mitgestalten. Die Themenschwerpunkte im Jahr 2025 waren folgende:

In Zusammenarbeit mit der Akademie für ärztliche Fortbildung Nordbaden konnte im Juni die Fortbildung „Wiedereinstieg in den Arztberuf“ erfolgreich durchgeführt werden. Aus dem Arbeitskreis plante und begleitete Elke von der Groeben den Kurs, an dem 30 Personen teilnahmen. Die Teilnehmendengruppe war vielfältig, überwiegend bestehend aus Frauen mit sehr unterschiedlichen Lebenshintergründen. Die Rückmeldungen waren durchweg positiv, und die Durchführung wurde von allen Seiten sehr geschätzt. Im Oktober fand der zweite Block der Fortbildung statt, der sowohl online als auch in Präsenz angeboten wurde. Hier nahmen 24 Personen teil.

Im Juli wurde das Symposium „Zeit für neue Arbeitszeitmodelle“ realisiert. Um eine möglichst breite Teilhabe an diesem wichtigen Thema zu ermöglichen, wurde ein hybrides Format gewählt. In den Räumlichkeiten der Ärztekammer nahmen die Moderatorin Dr. Linda Mandel, die Podiumsgäste sowie acht Teilnehmende in Präsenz teil, während sich 47 weitere Personen online zuschalteten. Auf dem Podium diskutierten fünf Ärztinnen und Ärzte aus unterschiedlichen Fachrichtungen und beruflichen Positionen, von der Weiterbildung über die Oberärztinnenebene bis hin zur Abteilungsleitung. Sie berichteten über ihre Erfahrungen mit

alternativen Arbeitszeitmodellen sowie über deren Chancen und Herausforderungen. Im Mittelpunkt stand die Vielfalt der bereits erfolgreich praktizierten Modelle.

Derzeit planen wir unseren Workshop „Eigene Praxis und Familie – können wir das schaffen? Ja, wir schaffen das!“, den wir bereits 2024 mit großer positiver Resonanz durchgeführt haben. Zu diesem Zweck wurde eine Referentin aus der KVBW in den Arbeitskreis eingeladen, um die aktuellen Richtlinien zu erörtern und unser Wissen weiter zu vertiefen.

Gemeinsam mit dem Arbeitskreis „Junge Kammer“ wurde unser Arbeitskreis angefragt, die Ärztekammer beim studentischen Tutorinnen- und Tutorenkongress im November zu vertreten. Diese Veranstaltung der Medizinischen Fakultät Heidelberg und der Abteilung Allgemeinmedizin und Versorgungsforschung am Universitätsklinikum bietet eine hervorragende Gelegenheit, den Ärztinnen und Ärzten von morgen „ihre“ Kammer vorzustellen.